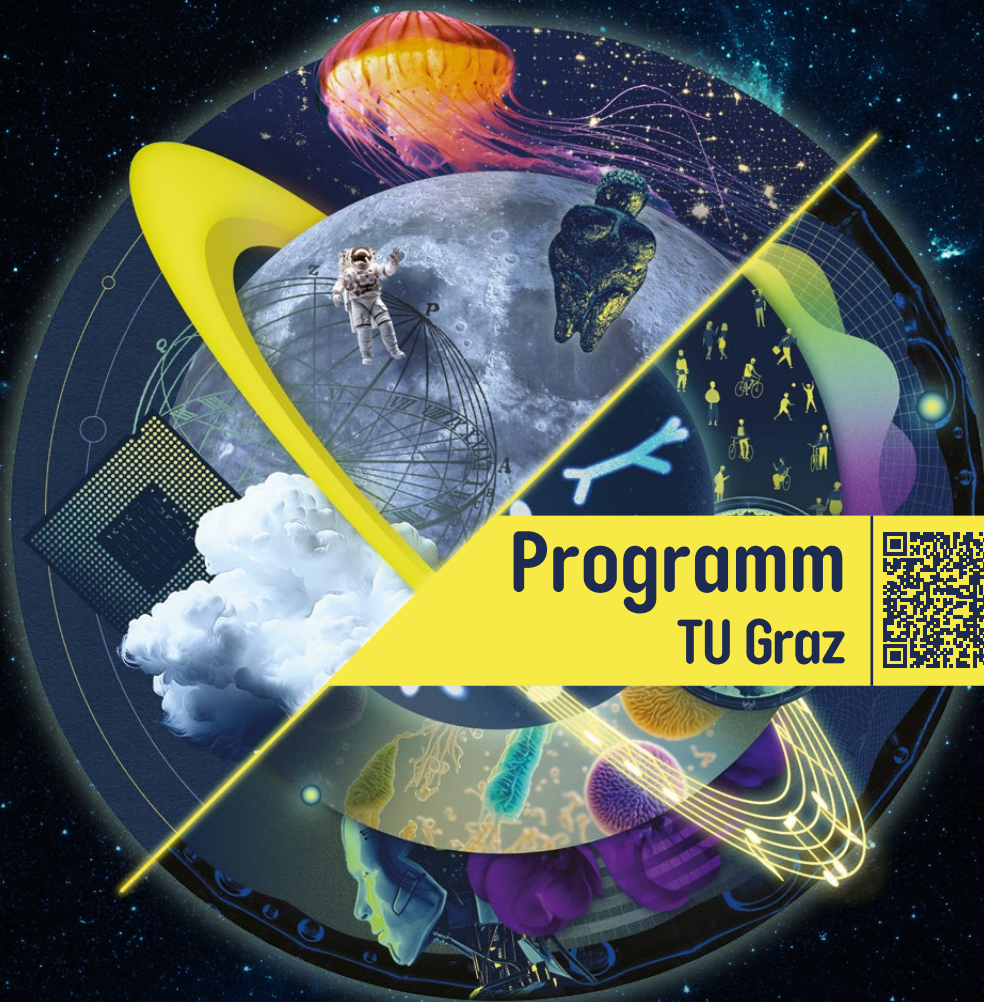


# LANGE NACHT DER FORSCHUNG



**Programm  
TU Graz**



Online Programm

≡ Bundesministerium  
Frauen, Wissenschaft  
und Forschung

≡ Bundesministerium  
Innovation, Mobilität  
und Infrastruktur

≡ Bundesministerium  
Wirtschaft, Energie  
und Tourismus

**Mitmachen. Staunen. Entdecken.**

**24.4.2026**

**17:00-23:00 Uhr**

**TU GRAZ Campus Neue Technik**



## Staunen und Ausprobieren: Wissenschaft live erleben

Wissenschaft und Technik liegen mir seit meiner Kindheit am Herzen. Deshalb freue ich mich umso mehr, Sie in diesem Jahr bereits bei der zwölften Langen Nacht der Forschung an der TU Graz begrüßen zu dürfen.

Auch in diesem Jahr haben unsere Forscher\*innen ein buntes Programm zusammengestellt: Erleben Sie hautnah, woran unsere Wissenschaftler\*innen täglich arbeiten, was in Zukunft wichtig sein wird, welche neuen Technologien gerade entstehen und wie wir unsere Welt noch sicherer, umweltfreundlicher und spannender machen können.

Sie können den ganzen Abend lang unsere Labore besuchen, bei Experimenten dabei sein, selbst Versuche machen, alle brennenden Fragen stellen und Wissenschaft mit den eigenen Händen buchstäblich begreifen. Und verpassen Sie nicht unsere vielen Schaulosungen in den Hörsälen der TU Graz. Unsere Themenbereiche erstrecken sich von Experimentalphysik, über Architektur bis hin zur Neurotechnologie – aber das ist bei weitem nicht alles, was es bei der Langen Nacht der Forschung an der TU Graz zu entdecken gibt.

Für unsere jüngsten Forscher\*innen hat das MINKT-Labor der TU Graz eine Station aufgebaut und lädt ein, den wissenschaftlichen „Spielplatz“ zu entdecken.

Ich freue mich schon darauf, mit Ihnen gemeinsam einen spannenden Abend zu erleben, an dem die Wissenschaft im Mittelpunkt steht. Ich danke allen Mitarbeitenden, deren Engagement diese Veranstaltung ermöglicht – und wünsche uns allen eine spannende Lange Nacht der Forschung an der TU Graz!



Horst Bischof, Rektor der TU Graz

## Themenroute Rektor

Ich möchte Ihnen alle unsere Stationen ans Herz legen – wenn es die Zeit zulässt, dann suchen Sie am besten so viele Wissenschafts-Standorte wie möglich an der TU Graz auf. Ich verspreche Ihnen, es wird sich auszahlen.

Ich möchte mit Ihnen aber gerne meine persönlichen Highlights in Form einer kleinen Tour teilen. Sie ist so angelegt, dass Sie ein möglichst breites Bild unserer Forschung bekommen und durch mehrere Gebäude spazieren können, in denen es noch viel mehr zu entdecken gibt:

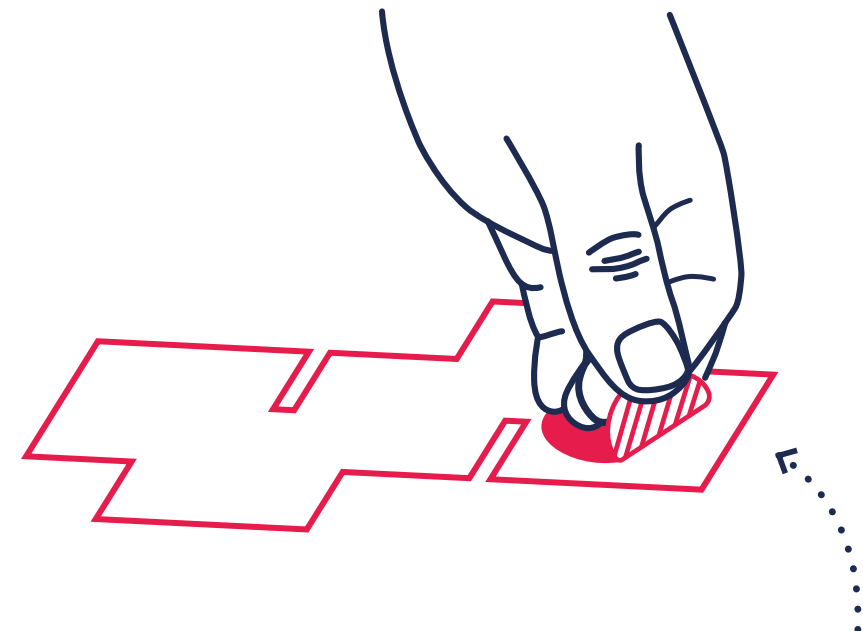
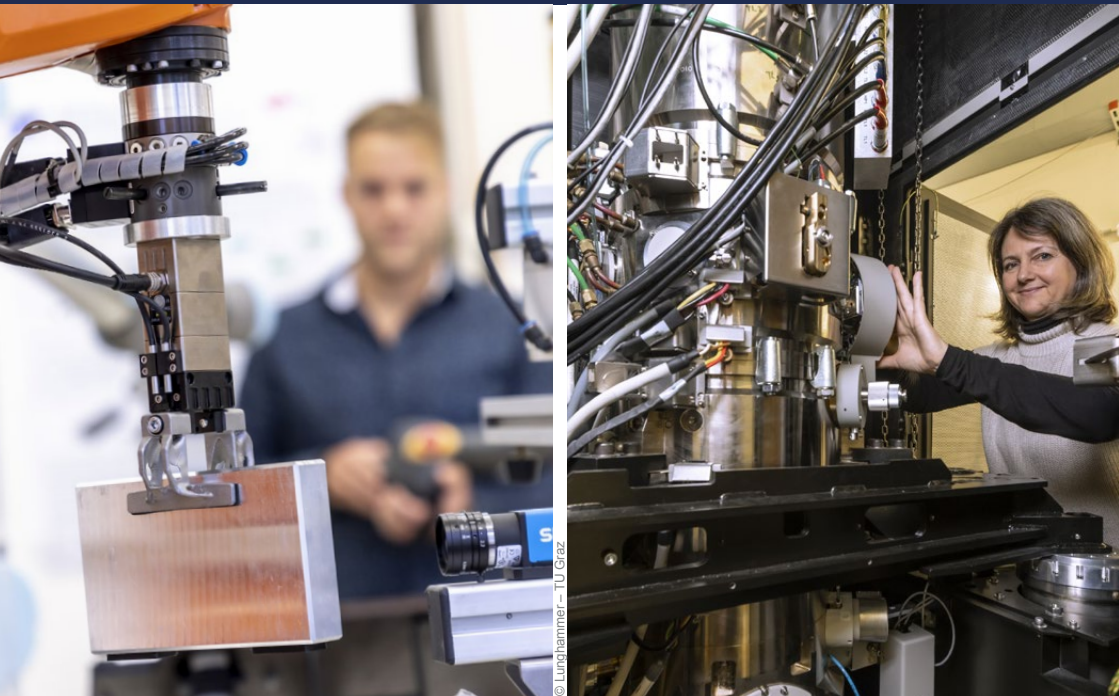
**C2-04** Starten wir in der Experimentiervorlesung von Martin Schultze und Roland Lammecker – auf jeden Fall spektakulär! Aber ich möchte noch nicht zu viel verraten...

**C2-14** Danach geht es zu Selina Wriessnegger, bei der wir herausfinden, ob wir auf derselben Wellenlänge denken.

**C2-17 C2-18 C2-23** Dann geht es in die Kopernikugasse, wo unsere Studierenden-Wettbewerbsteams Rettungsroboter, E-Motorrad und Rennauto demonstrieren.

**C2-24** Und zum Schluss geht es zu den 3D-Druckern in der Kronesgasse, die aus Ton Bauteile für Häuser drucken. Die Teile sind besonders, denn sie beinhalten Pilzsporen, die anschließend besondere Eigenschaften aus dem Ton herausholen.





## Forschung an der TU Graz

Forschung an der TU Graz bedeutet, Lösungen für unsere Zukunft zu finden. Die TU Graz forscht in vielfältigen Themenfeldern rund um Informationstechnologien und Artificial Intelligence, Neuro- und Biotechnologie, nachhaltige Systeme für eine umweltfreundlichere Zukunft, Mobilitäts- und Produktionslösungen sowie innovative Materialien. Insbesondere legen wir dabei Schwerpunkte in den Bereichen Wasserstoff, maschinelles Lernen, nachhaltig Bauen, Energieinnovation, Smarte Produktion und Schienensysteme.

Die TU Graz vernetzt sich über die Grenzen der einzelnen Forschungsbereiche hinweg zu interdisziplinären Projekten, aber auch international zu universitätsübergreifender Zusammenarbeit. Dabei hat die Forschung an den Grundlagen des Verständnisses unserer Welt genauso einen Platz, wie die angewandte Forschung im Rahmen von Industrie- und Wirtschaftsprojekten gemeinsam mit namhaften Unternehmen und Technologiemarktführern.

## Die TU Graz Sticker-Challenge



### Staune, sammle und hol dir Schokolade!

Forschung erleben und Schokolade bekommen – mach dich auf eine Entdeckungsreise durch die faszinierende Welt der Forschung und **sammle deine Sticker für ein volles TU Graz-Logo**. Deine Sticker kannst du an den unten angeführten Stationen abholen und **im Sammelpass auf der Rückseite dieses Programmhefts** einkleben. Als Belohnung bekommst du mit deinem **vollen Sammelpass** eine Tafel **köstliche Zotter-Schokolade** im Printkultur-Shop in der Stremayrgasse 16 (siehe Lageplan). Solange der Vorrat reicht – bis 22:30 Uhr.

### Die 5 Stationen:

- C2-06** Können Mathematiker\*innen deine Gedanken lesen?
- C3-08** Schweißlabor: Lass die Funken fliegen!
- C2-11** Wie arbeiten die Millionen kleinen Helferlein unseres Mikrobioms?
- C2-22** Bauen bald Roboter unsere Batterien zusammen?
- C2-24** Bauen mit Ziegeln und Pilzen?

## Kostenlose Shuttlebusse

### Region GRAZ

Auch 2026 bietet die Lange Nacht der Forschung in Kooperation mit der Holding Graz Linien wieder eigene Busse an, um die Besucherinnen und Besucher am 24. April 2026 sicher und kostenlos zu den vielen Standorten und Stationen zu bringen. **Ab 16:40 Uhr werden vier eigene Buslinien** – ausgehend vom Jakominiplatz als Drehscheibe – die Standorte im **20-Minuten-Takt** verbinden.

Die **Linie A / Nordlinie** führt über die Universität und den CAMPUS O2 zur ANDRITZ AG und weiter zu den Pädagogischen Hochschulen.

Die **Linie B / Unilinie** bringt Sie zur Kunstuniversität und zur Medizinischen Universität Graz und zum ZWT. Danach geht es über die Universität Graz wieder zurück zum Jakominiplatz.

Die **Linie C / Techniklinie** führt über JOANNEUM RESEARCH und die TU Graz zur ÖAW und weiter zur KNAPP AG nach Hart b. Graz.

Die **Linie D / Südlinie** verbindet zahlreiche Technologiepartner wie AVL und Infineon mit der FH JOANNEUM und fährt über das Smart Business Center bis zu Anton Paar.

Ab der Haltestelle „Krenngasse“ können Sie die **Linie 60** kostenlos bis zum Observatorium Lustbühel benutzen. Zum „Lendhafen“ benutzen Sie bitte die kostenlose **Altstadtbim**.

#### A / NORDLINIE (Ringlinie, alle 20 Minuten)

- A1** Jakominiplatz  
- Drehscheibe  
- Umsteigen zu den Linien B, C, D
- A2** Mozartgasse / Heinrichstraße  
- Universität Graz
- A3** Wirtschaftskammer  
- FH CAMPUS O2
- A4** Maschinenfabrik Andritz  
- ANDRITZ / Aströ
- A5** Hasnerplatz  
- PH Steiermark
- A6** Lange Gasse / Grabenkirche  
- PPH Augustinum
- A1** Jakominiplatz  
- Drehscheibe  
- Umsteigen zu den Linien B, C, D

#### B / UNILINIE (Ringlinie, alle 20 Minuten)

- B1** Jakominiplatz  
- Drehscheibe  
- Umsteigen zu den Linien A, C, D
- B2** Lichtenfelsgasse / Leonhardstraße  
- Kunstuniversität Graz  
- Dürergasse 2
- B3** Reiterkaserne  
- Pädagogische Hochschule Steiermark, Campus Ost, Dürergasse 2
- B4** St. Leonhard / Kreuzung Stiftingtalstraße, Neue Stiftingtalstraße  
- Med Uni  
- CBmed  
- JOANNEUM RESEARCH COREMED & HEALTH  
- ZWT – Zentrum für Wissens- und Technologietransfer in der Medizin
- B5** Sonnenfelsplatz  
- Universität Graz
- B1** Jakominiplatz  
- Umsteigen zu den Linien A, C, D

#### C / TECHNIKLINIE (Pendelverkehr, alle 20 Minuten)

- C1** Jakominiplatz  
- Drehscheibe  
- Umsteigen zu den Linien A, B, D
  - C2** Petersgasse  
- TU GRAZ
  - C3** Steyrergasse  
- TU GRAZ,  
- JOANNEUM RESEARCH
  - C4** Schulzentrum St. Peter  
- HyCentA, Siemens, Los Fuzzys, Silicon Alps Cluster  
- Umstieg zur **Linie 63** und **64/64E** bis Krenngasse und dann mit der **Linie 60** nach Lustbühel
  - C5** Schmiedstraße  
- Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW), Institut für Weltraumforschung
  - C6** Hart bei Graz  
- KNAPP
- RETOUR → C6 bis C1**

#### D / SÜDLINIE (Pendelverkehr, alle 20 Minuten)

- D1** Jakominiplatz  
- Drehscheibe  
- Umsteigen zu den Linien A, B, C
  - D2** Hans-List-Platz 1  
- AVL List, Empfangsgebäude
  - D3** Babenbergerstraße  
- Infineon (Zugang über Rebengasse)
  - D4** Eggenberger Allee  
- FH JOANNEUM
  - D5** Schwarzer Weg  
- Anton Paar, Anton-Paar-Straße 20
- RETOUR → D5 bis D1**

#### 60 / OBSERVATORIUM LUSTBÜHEL

Kostenlose Benützung der Linien laut Fahrplan!

- Vom **Jakominiplatz** mit der Straßenbahnlinie **3/13** bis **Krenngasse** und weiter mit der Buslinie **60** zum **Observatorium Lustbühel**
- Vom **Schulzentrum C4** mit den Linien **63** und **64/64E** bis **Krenngasse**, von dort mit der Buslinie **60** zum **Observatorium Lustbühel**

## LAGEPLAN

### TU Graz Campus Neue Technik

alle Gebäude der TU Graz sind  
barrierefrei zugänglich



#### Kooperationspartner und Forschungszentren

##### APG

APG - Austrian Power Grid

##### Fraunhofer

Fraunhofer Austria -  
Visual Computing

##### Know Center

Know Center Research GmbH

##### NXP

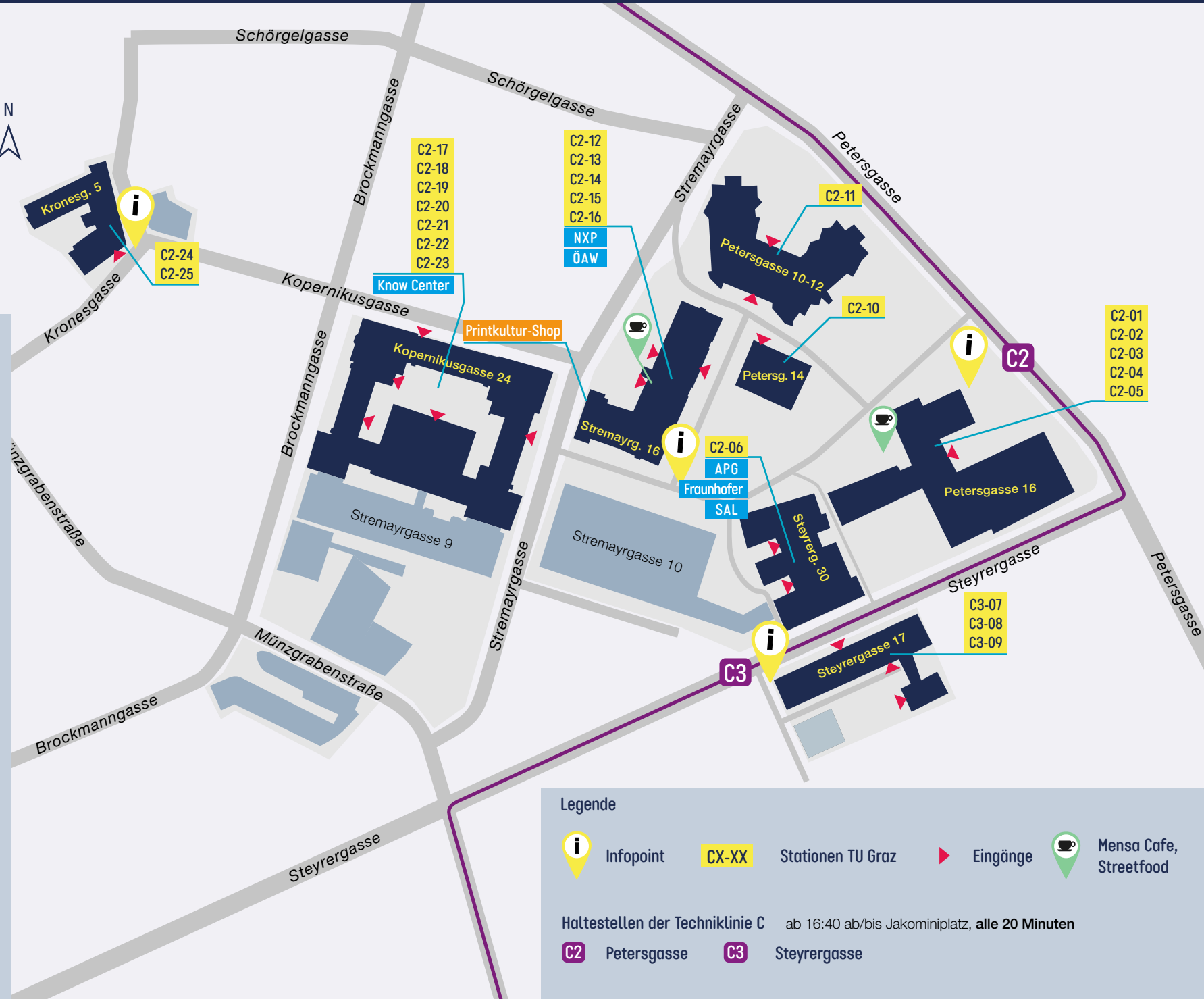
NXP Semiconductors Austria  
GmbH & Co KG

##### ÖAW

Österreichische Akademie  
der Wissenschaften

##### SAL

Silicon Austria Labs GmbH



#### Legende

- Infopoint
- CX-XX Stationen TU Graz
- Eingänge
- Mensa Cafe, Streetfood

Haltestellen der Techniklinie C ab 16:40 ab/bis Jakominiplatz, alle 20 Minuten

- Petersgasse
- Steyrergasse

## TU GRAZ-STATIONEN 01-06

C2-01



Bild: BaGru Physik – TU Graz

## Wie vielfältig kann Physik sein?

Sehr! Das zeigt dir die Studienvertretung Physik der HTU Graz. Hier werden Fragen gestellt wie: Kann etwas gleichzeitig flüssig und fest sein? Kann ich aus flüssigem Stickstoff köstliches Eis herstellen? Wie wird radioaktiver Zerfall sichtbar? Wie kann ich mit einem Transformator Funken springen lassen? Warum darf kein Metall in die Mikrowelle? Und wie kann ich Magnetismus sehen?

HTU Graz - Hochschüler\*innenschaft an der TU Graz – Studienvertretung Physik

📍 Petersgasse 16, Vorplatz

**Experiment / Vorführung,  
für Gruppen & Schulklassen, ab 6 Jahre,  
auch in Englisch**



C2-02



Bild: UK Atomic Energy Authority MAST

## Können wir die Sonne nachbauen? und andere Fragen

Im Inneren der Sonne verschmelzen Wasserstoff-Atome und setzen dabei unglaubliche Mengen an Energie frei. Um diesen Prozess auf der Erde nachzubilden, ist ein tiefes Verständnis der zugrundeliegenden Physik erforderlich. Wie interagieren Elementarteilchen? Wie beeinflussen elektromagnetische Felder ihre Flugbahnen? Wie wird Energie von einer Form in eine andere umgewandelt?

Institut für Theoretische Physik - Computational Physics

📍 Petersgasse 16, Computerraum des Instituts, Erdgeschoß, Raum PHEG004F

**Mitmachstation, ab 10 Jahre**



C2-03



Bild: ASTG

## Wie baut man eine Rakete?

Hast du schon mal dabei geholfen, eine Rakete zu bauen und sie erfolgreich zu starten? Wie das geht erfährst du beim Aerospace Team Graz, einem Studierendenteam mit knapp 100 Studierenden, die sich ihrer gemeinsamen Leidenschaft zur Raumfahrt widmen und an internationalen Wettbewerben teilnehmen.

Studierendenteam Aerospace Team Graz

📍 Petersgasse 16, Foyer Erdgeschoß

**Ausstellung, für Gruppen & Schulklassen,  
ab 10 Jahre, auch in Englisch**



## Wie kommt das Flugzeug in den Hörsaal?

Einsteigen und Abheben - die Physiker der TU Graz zeigen Dir gemeinsam mit der AKAFFLIEG wie ein Flugzeug im Hörsaal landet, wieso es überhaupt in die Luft kommt und was es noch Spannendes rund um das Thema Fliegen zu entdecken gibt. Und vielleicht fliegt dann etwas durch den Hörsaal... wir sind gespannt!

Institut für Experimentalphysik

📍 Petersgasse 16, Hörsaal P1, 1. Stock

**Experiment / Vorführung, ab 6 Jahre,  
für Gruppen & Schulklassen**



Bild: AKAFFLIEG Graz



C2-04

Beginnzeiten: 19:00, 21:30

## Was kann ich alles mit einem Laser machen?

Laser kennen wir auf sehr viele Arten. Aber wusstest du, dass man mit Lasern Schadstoffe in der Luft messen kann? Dass man sie nutzen kann, um Materialien zu untersuchen? Und, dass man mit ihnen buntes Licht erzeugen kann? Das alles zeigen die Physiker:innen vom Institut für Experimentalphysik in Führungen durch die unterschiedlichen Laserlabore.

Institut für Experimentalphysik

📍 Petersgasse 16, Laserlabore des Instituts, Treffpunkt im Erdgeschoß

**Experiment / Vorführung, ab 6 Jahre,  
auch in Englisch**



Bild: Lunghammer – NAWI Graz



C2-05

Beginnzeiten: 17:00, 18:00, 19:00,  
20:00, 21:00, 22:00

## Können Mathematiker\*innen deine Gedanken lesen?

Mit nur 7 Fragen und viel mathematischem Wissen im Hintergrund können Mathematiker:innen deine Gedanken lesen. Auch wenn du dabei einmal lügst. Glaubst du nicht? TU Graz-Professor Martin Widmer und sein Team beweisen dir das Gegenteil. Probiere es selbst aus.

Institut für Analysis und Zahlentheorie und Institut für Diskrete Mathematik

📍 Steyrergasse 30, Seminarraum AE06, Erdgeschoß

**Mitmachstation, ab 14 Jahre**

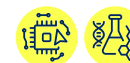


Bild: Widmer – TU Graz



C2-06

## TU GRAZ-STATIONEN 07-12

C3-07

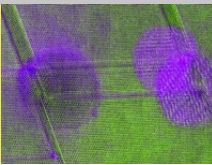


Bild: FELMI-ZFE

### Wie klein ist eigentlich Nano?

Einen Blick in die Nanowelt kannst du am Institut für Elektronenmikroskopie und Nanoanalytik (FELMI) werfen. Lerne die leistungsstärksten Elektronenmikroskope der TU Graz kennen, mit denen Wissenschaftler:innen detailreiche Aufnahmen von alltäglichen Dingen wie z.B. Staubkörnern, Betonproben oder Weinstein machen.

Institut für Elektronenmikroskopie und Nanoanalytik

● Steyrergasse 17, Treffpunkt im 2. Stock, Ausgabe von Zählkarten

Führung, ab 6 Jahre



Beginnzeiten: 17:00, 18:00, 19:00,  
20:00, 21:00, 22:00

C3-08



Bild: Lunghammer – TU Graz

### Schweißlabor: Lass die Funken fliegen!

Das ist das Motto im Schweißlabor der TU Graz. Wissenschaftler\*innen zeigen unterschiedliche Schweißprozesse mit Schweißrobotern und zeigen euch, was Rührreißschweißen ist und wofür es eingesetzt wird.

Institut für Werkstoffkunde, Fügetechnik und Umformtechnik - IMAT

● Steyrergasse 17, Schweißlabor, Zugang über Innenhof

Experiment / Vorführung, ab 6 Jahre



Beginnzeiten: zu jeder halben Stunde

C3-09



Bild: TU Graz - IMAT

### Können wir Holz und Kunststoff verschweißen?

Hast du gewusst, dass man Holz und Polymere – also Kunststoffe – miteinander verschweißen kann? Und das noch dazu mittels Ultraschall? Diese Technik ist nicht nur interessant, sondern auch für unsere Umwelt sehr wichtig, weil wir so in Zukunft den nachwachsenden Rohstoff Holz zum Beispiel für die Karosserie von Autos oder Flugzeugen verwenden könnten.

Institut für Werkstoffkunde, Fügetechnik und Umformtechnik

● Steyrergasse 17, Schweißlabor, Zugang über Innenhof

Experiment / Vorführung, ab 10 Jahre



Letzter Einlass: 22:00 Uhr

### Cyanobakterien essen Licht?

Nicht ganz. Aber sie nutzen Licht auf unterschiedlichste Arten, um in Bioreaktoren verschiedenste Verbindungen nachhaltig zu erzeugen. Was das genau ist, wofür wir das brauchen und wie es genau funktioniert, erklären dir Forschende des Instituts für Molekulare Biotechnologie. Außerdem kannst du dich selbst als Biotechnolog:in betätigen und enzymatische Reaktionen erforschen.

Institut für Molekulare Biotechnologie

● Petersgasse 14, Erdgeschoß

Ausstellung, ab 6 Jahre



### Wie arbeiten die Millionen kleinen Helferlein unseres Mikrobioms?

Millionen kleinste Lebewesen bevölkern unseren Körper, aber auch unsere Pflanzen und Böden. Sie sind nicht schädlich für uns, ganz im Gegenteil. Die riesengroße Gemeinschaft an Bakterien in unserer Umwelt, unseren Pflanzen, in unserem Darm halten uns gesund. Erfahre mehr über unsere winzig kleinen Helferlein, untersuche verschiedene Erden, beobachte Pflanzen beim Wachsen und koste unterschiedliche bevölkerte Pflanzen.

Institut für Umweltbiotechnologie

● Petersgasse 10-12, Foyer und Seminarraum 6001, Erdgeschoß

Mitmachstation, ab 6 Jahre



### Spannung im Badezimmer – Was passiert, wenn der Föhn in die Badewanne fällt?

Mit ihrer Show haben die Elektrotechniker Daniel Herbst und Martin Fürnschuss schon das Publikum beim Science Slam rundum überzeugt. Für die Lange Nacht der Forschung haben sie ihre Badewanne jetzt in den Hörsaal BMT gezogen und demonstrieren, was denn da so genau passiert, wenn ein Föhn in eine Badewanne fällt. Oder eher: Was besser nicht passieren sollte.

Institut für Elektrische Anlagen und Netze

● Stremayrgasse 16, Hörsaal BMT, Erdgeschoß

Experiment / Vorführung,  
für Gruppen & Schulklassen, ab 6 Jahre



C2-10

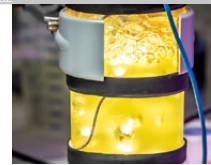


Bild: Lunghammer – TU Graz

C2-11



Bild: Lunghammer – NAWI Graz

C2-12



Bild: Lunghammer – TU Graz

Beginnzeiten: 17:00, 18:00, 19:00,  
20:00, 21:00, 22:00, 22:30

## TU GRAZ-STATIONEN 13-18

C2-13



Bild: Shawn Day on Unsplash

## Wie gut kennst du dein Gehirn? Ein Quiz in zehn Fragen

Lerne dein Gehirn mit deinem eigenen Gehirn kennen. Neurotechnologin Kerstin Lenk forscht an unserer höchstgelegenen Steuerzentrale und stellt dir zehn Fragen zu deinem Gehirn, die dich mit neuem Wissen versorgen.

Institute of Neural Engineering

● Stremayrgasse 16, Seminarraum 094, 3. Stock

Mitmachstation, ab 14 Jahre



Beginnzeiten: zu jeder halben Stunde  
letzter Einlass: 20:00 Uhr

C2-14



Bild: Wriessnegger – TU Graz

## Sind wir auf derselben Wellenlänge?

Hier findest du heraus, ob du und deine Freund:innen auf der gleichen „Gehirnwelle“ schwingen. Neurotechnolog:innen zeigen euch gemeinsame Aufgaben und messen mit „in-Ear“-EEG (wie deine kabellosen Kopfhörer) eure Gehirnwellen. Danach könnt ihr gemeinsam eine Aufgabe bearbeiten und vergleichen, wie sehr sich eure Muster unterscheiden oder ähneln.

Institute of Neural Engineering

● Stremayrgasse 16, brainXlab, 3. Stock

Mitmachstation, auch in Englisch,  
für Gruppen & Schulklassen, ab 10 Jahre



Letzter Einlass: 22:00 Uhr

C2-15



Bild: Lunghammer – TU Graz

## Kann ich denkend einen Roboterarm steuern?

Brain-Computer Interfaces messen deine Gehirnaktivitäten. Denkst du an bestimmte, vorgegebene Dinge – wie eine Handbewegung oder Ellenbogen ausstrecken – dann kannst du so etwa einen Roboterarm steuern oder ein Computerspiel spielen. Mit dieser Forschung wollen Wissenschaftler:innen vor allem Menschen mit Querschnittlähmung oder einem Locked-In-Zustand helfen, wieder ein selbstständigeres Leben zu führen.

Institute of Neural Engineering

● Stremayrgasse 16, Institutsräume, 4. Stock

Mitmachstation, auch in Englisch,  
für Gruppen & Schulklassen, ab 10 Jahre



Letzter Einlass: 21:30 Uhr

## Kann ich ein Computerspiel nur mit meinen Gedanken steuern?

Hier kannst du ein Computerspiel nur mit deinen Gedanken spielen. Du bekommst an der Station eine EEG-Haube aufgesetzt und kannst direkt „losdenken“. Studierende des BCI Racing Teams Mirage 91 erklären dir, wie alles funktioniert, wie sie diese Technologie verbessern und an internationalen Wettbewerben teilnehmen.

Studierendenteam Graz BCI Racing Team Mirage 91

● Stremayrgasse 16, Bibliothek des Instituts, 4. Stock

Mitmachstation, ab 10 Jahre



## Wie baut man ein Rennauto?

Das TU Graz Racing Team stellt sich genau diese Frage täglich. Gemeinsam tüfteln die Studierenden an ihrem Rennboliden, der anschließend in der internationalen Formula Student teilnimmt. Und das ganz schön erfolgreich. Schau dir den Boliden aus der Nähe an, inspiziere selbstgefertigte Bauteile und fachsimpel mit den Teammitgliedern.

Studierendenteam TU Graz Racing Team

● Kopernikusgasse 24, Innenhof

Ausstellung, ab 10 Jahre, auch in Englisch



## Hast du schon mal ein Elektromotorrad gebaut, mit dem du Rennen fahren kannst?

Genau das macht das Studierendenteam TERA an der TU Graz. Die Rennsportler\*innen machen dabei alles selbst: Von der Entwicklung des Motorrads, über Tests und Verbesserungen bis hin zum tatsächlichen Rennen liegt alles bei den Studierenden. Wie sie das genau machen und welche Fertigkeiten dafür notwendig sind, kannst du an dieser Station erfahren.

Studierendenteam TERA TU Graz

● Kopernikusgasse 24, Innenhof

Ausstellung, ab 14 Jahre



Bild: BCI Racing Team – TU Graz



Letzter Einlass: 21:00 Uhr

C2-16

Bild: TU Graz Racing Team



C2-17

Bild: Fabian Bobner – TU Graz



C2-18

## TU GRAZ-STATIONEN 19-24

C2-19



Bild: Viacheslav Yakobchuk – AdobeStock

**Chemie oder Magie?**

Kann man Flammen in verschiedenen Farben erstrahlen lassen so wie ein Feuerwerk? Kann eine kalte Flüssigkeit Sachen zum Brennen bringen? Wie werden zwei durchsichtige Flüssigkeiten, die man zusammenschüttet, innerhalb eines Wimpernschlags pechschwarz? Mit der Chemie ist so einiges möglich, sowohl digital als auch offline. Studierende geben dir Antworten auf diese und viele weitere Fragen aus der Welt der Chemie.

HTU Graz - Hochschüler\*innenschaft an der TU Graz, Studienvertretung Chemie

● Kopernikusgasse 24, Foyer vor dem Hörsaal H, Erdgeschoß

Showprogramm, ab 0 Jahre



C2-20



Bild: Lunghammer – TU Graz

**Wenn Moleküle leuchten:  
Machen wir so das Unsichtbare sichtbar?**

Unterschiedliche Farbstoffe können im Dunkeln leuchten – wir nennen sie „fluoreszierend“. Mit ihnen können Forschende unter anderem Sauerstoff in der Luft messen, Temperatur sichtbar machen oder auch den pH-Wert einer Probe messen. Du kannst an dieser Station selbst Enzyme in kleine Gefäße transportieren und messen, wie viel Sauerstoff sie verbrauchen. Oder auch mit einer Sonde den pH-Wert einer Probe untersuchen.

Institut für Analytische Chemie und Lebensmittelchemie

● Kopernikusgasse 24, Foyer vor dem Hörsaal H, Erdgeschoß  
(Zugang über den Innenhof)

Experiment / Vorführung, ab 6 Jahre



C2-21



Bild: Lunghammer – TU Graz

**Wie baut man Moleküle?**

Wolltest du schon immer einmal wissen, wie man aus dem „Nichts“ einen roten Farbstoff macht? Dann bist du in der Chemie-Vorlesung im Hörsaal H genau richtig. Chemiker Rolf Breinbauer erklärt, wie er Moleküle baut und führt ein Live-Experiment durch.

Institut für Organische Chemie

● Kopernikusgasse 24, Hörsaal H, Erdgeschoß

Vortrag, für Gruppen & Schulklassen,  
ab 10 Jahre



Vortrag um 19:00 Uhr

**Bauen bald Roboter unsere Batterien zusammen?**

Im Battery Innovation Center wird ausprobiert, wie Batterien automatisch zusammengebaut werden können – gemeinsam arbeiten hier Menschen, humanoide Roboter und Roboterarme auch daran, wie aus alten Batterien wertvolle Rohstoffe oder Einzelteile fürs Recycling gewonnen werden können.

Institut für Fertigungstechnik

● Kopernikusgasse 24, IFT Battery Innovation Centre, Erdgeschoß  
(Zugang über den Innenhof)

Experiment / Vorführung, ab 0 Jahre



Bild: TU Graz - IFT



C2-22

Letzter Einlass: 22:00 Uhr

**Können Roboter der Feuerwehr bei Katastrophen helfen?**

Ja können sie? Das kannst du dir bei der Station des Robotik-Studierendenteams TEDUSAR genauer ansehen. Die Teammitglieder haben einen Parkour mit einem Katastrophen-Szenario aufgebaut und lassen ihre selbstgebauten Roboter ihr Können demonstrieren. Lass dich überraschen, denn vielleicht darfst auch du selbst mal ans Steuer und den Roboter lenken.

Studierendenteam TU Graz Field Robotics Team TEDUSAR

● Kopernikusgasse 24, Erdgeschoß, Seminarraum voestalpine

Experiment / Vorführung, ab 0 Jahre



Bild: TEDUSAR



C2-23

**Bauen mit Ziegeln und Pilzen?**

Hast du schon einmal von einem Pilzhaus wie im Märchen geträumt? Ganz so sieht es in Wirklichkeit zwar nicht aus, aber am Institut für Architektur u. Medien der TU Graz experimentieren Forscher:innen mit dem Einsatz von Ton und Pilzen als alternativen Baumaterialien. Hier kannst du dir ansehen, wie große 3D-Drucker unterschiedliche Bauteile aus Ton fertigen und welche ungewöhnlichen Formen darüber hinaus möglich sind.

Institut für Architektur und Medien

● Kronesgasse 5, ShapeLab, Erdgeschoß

Experiment / Vorführung, auch in Englisch,  
für Gruppen & Schulklassen, ab 6 Jahre

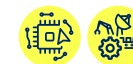


Bild: IAM – TU Graz



C2-24

Beginnzeiten: 17:00, 18:00, 19:00,  
20:00, 21:00, 22:00

## TU GRAZ-STATION 25

C2-25



Bild: FOTOGENIA – TU Graz

### Wie komme ich ohne Rakete ins Weltall?

Wolltest du immer schon mal zu den Sternen reisen? In die unendlichen Weiten des Weltalls eintauchen? Aber dann war es dir doch zu teuer oder zu gefährlich? Wir haben die Lösung! Bei uns kannst du die Reise machen – ganz gemütlich aus der Kronesgasse und mit einer Virtual Reality-Brille auf der Nase. Umrunde die Erde, flieg zum Saturn und schau dir den Jupiter aus der Nähe an.

Super Science Team TU Graz, Minklabor

• Kronesgasse 5, Seminarraum 002, Erdgeschoß

Mitmachstation, ab 0 Jahre



Bild: NRC File Photo



### Forscherinnen entdecken: Frauen an der Akademie der Wissenschaften

Diese Sonderausstellung wird gemeinsam von TU Graz und ÖAW (Österreichische Akademie der Wissenschaften) veranstaltet und beleuchtet in multimedialen Präsentationen die Bedeutung von Frauen sowie ihre Forschungen an der Akademie der Wissenschaften in Geschichte und Gegenwart.

Die Ausstellung ist bis 22. Mai an der TU Graz zu sehen.

• Stremayrgasse 16, Foyer Erdgeschoß

Ausstellung, ab 0 Jahre



### Datenschutzerklärung:

Wir weisen Sie darauf hin, dass im Rahmen der „Langen Nacht der Forschung“, an den Standorten der TU Graz am Campus Neue Technik, Videoaufnahmen erstellt werden, auf denen Sie als Besucher / als Besucherin abgebildet sein können.

Mehr Informationen zur Datenschutzerklärung finden Sie auf der Website der TU Graz: [tugraz.at/go/dse-events](https://tugraz.at/go/dse-events)



### Themenwelten



Digitalisierung



Naturwissenschaften



Energie



Technik



Gesellschaft



Umwelt



Gesundheit



Wirtschaft



Kultur



## Besucher:innen-Umfrage

### Wie gefällt Ihnen die Veranstaltung?

Ihr Feedback hilft uns, die Lange Nacht der Forschung zu verbessern!



Jetzt QR-Code scannen,  
Umfrage ausfüllen und  
mit etwas Glück ein  
**KlimaTicket Ö gewinnen!**



Zur Verfügung gestellt vom  
Mobilitätsministerium

### Impressum:

Technische Universität Graz  
Rechbauerstraße 12, 8010 Graz  
Tel: +43 316 873-0  
[www.tugraz.at](https://www.tugraz.at)

Redaktion, Satz, Grafik: OE Kommunikation und Marketing der TU Graz  
Druck: Druckhaus Thalerhof, Feldkirchen bei Graz, 2026

# Die TU Graz Sticker-Challenge

Staune, sammle und und hol dir Schokolade




**Befülle deinen Sammelpass mit Stickern dieser fünf Stationen:**


- C2-06** Können Mathematiker\*innen deine Gedanken lesen?
- C3-08** Schweißlabor: Lass die Funken fliegen!
- C2-11** Wie arbeiten die Millionen kleinen Helferlein unseres Mikrobioms?
- C2-22** Bauen bald Roboter unsere Batterien zusammen?
- C2-24** Bauen mit Ziegeln und Pilzen?


Für den vollen Sammelpass bekommst du im **Printkultur-Shop in der Stremayrgasse 16** eine **Tafel Zotter-Schokolade**.

Solange der Vorrat reicht - bis 22:30 Uhr.

Eine Initiative von:

 Bundesministerium  
Frauen, Wissenschaft  
und Forschung

 Bundesministerium  
Innovation, Mobilität  
und Infrastruktur

 Bundesministerium  
Wirtschaft, Energie  
und Tourismus

Die Lange Nacht der Forschung wird getragen von:

